

Point Alpha als Gedenkstätte und Museum erinnert an eine Zeit, als der Ost-West-Konflikt die bestimmende Konstante in der Weltpolitik war. Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks keimte vielerorts die Hoffnung auf eine friedlichere Welt auf. Der Wunsch nach einer solchen Entwicklung wurde jedoch angesichts der Kriege im ehemaligen Jugoslawien und in Afrika oder des aufkommenden internationalen Terrorismus rasch enttäuscht. Auch wenn die Welt nicht friedlicher geworden ist, so hat sich doch das internationale Umfeld derart verändert, dass auch die Sicherheitspolitik einem massiven Wandel unterlegen ist. Neue Konfliktursachen sind entstanden und neue Akteure haben die Weltpolitik betreten. Dies verlangt nach neuen Lösungen zur Konfliktbewältigung, die sich auch in der Ausrichtung internationaler Akteure wie der NATO oder der EU sowie bei den Reformen der Bundeswehr widerspiegelt. Über diese Herausforderungen und Konfliktlinien, die die Weltpolitik des 21. Jahrhunderts prägen werden, diskutieren Wissenschaftler und Experten in der Point Alpha Akademie und erläutern ihre Vorstellungen einer modernen Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Themen zu beteiligen.

Volker Bausch, Direktor Point Alpha Stiftung und Geschäftsführer Point Alpha Akademie

Cornelia Holtmann, Leiterin des Regionalbüros Wiesbaden der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung wird vom **hessischen Institut für Qualitätsentwicklung** und in Thüringen vom **Thillm** als Lehrerfortbildung anerkannt.

Veranstaltungsort:

Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

Seminarnummer:

2012I_AP01

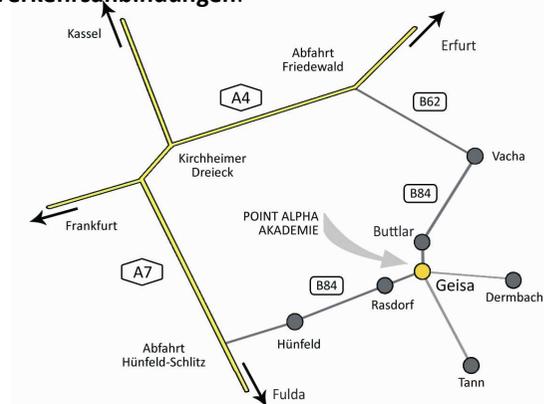
Tagungsgebühr:

130,-€ (EZ mit Verpflegung)
101,-€ (DZ mit Verpflegung)
70,- € (ohne Übernachtung mit Verpflegung)

Anmeldung:

per E-Mail: akademie@pointalpha.com
telefonisch: 06651 - 919030

Verkehrsanbindungen:



Point Alpha Akademie

Schlossplatz 4, 36419 Geisa
akademie@pointalpha.com / 06651-919030
www.pointalpha.com/akademieprogramm



POINT ALPHA AKADEMIE

Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert

26.-28. Oktober 2012

Eine gemeinsame Veranstaltung der
Point Alpha Akademie
und der
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

Freitag, 26. Oktober 2012

bis

- 13.00 Uhr **Anreise**
- 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung Point Alpha Stiftung
- 14.15 Uhr **Sicherheitspolitik vor 1989 am Beispiel von Point Alpha**
Führung durch die Ausstellung
- 16.00 Uhr **Kaffepause**
- 16.30 Uhr **Sicherheitspolitische Herausforderungen im beginnenden 21. Jahrhundert**
Prof. Dr. Wilfried von Bredow, Philipps-Universität Marburg
- 18.00 Uhr **Abendessen**
- 19.30 Uhr **Nordkorea und die Bombe: Auswirkungen auf die internationale Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert**
Prof. Dr. Herbert Wulf, ehemaliger Mitarbeiter des UN Development Programme in Pjöngjang

Sonnabend, 27. Oktober 2012

Ab

- 7.30 Uhr **Frühstück**
- 9.00 Uhr **Die islamische Welt als Herausforderung für den Westen?**
Prof. Dr. Udo Steinbach, freier Wissenschaftler und Publizist
- 10.30 Uhr **Afghanistan im Spiegel des indo-pakistanischen Konflikts**
Jorge Scholz, Autor und Politologe
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Russland und China im Vergleich: Zwei eigenwillige Akteure auf der Weltbühne**
Dr. Margarete Klein, Forschungsgruppe Russland/ GUS der SWP Berlin
- 16.00 Uhr **Kaffepause**
- 16.30 Uhr **Krieg und Frieden im 21. Jahrhundert: Neue und alte Konfliktursachen im Vergleich**
Prof. Dr. Reinhard Meyers, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 18.00 Uhr **Abendessen**

19.30 Uhr

- Die Bundeswehr im 21. Jahrhundert – Öffentliches Gespräch**
mit: Dr. Klaus Wittmann, Brigadegeneral a.D. (angefragt), Andreas Schwarzkopf, Journalist, Frankfurter Rundschau, Joachim Spatz MdB, europapolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion (angefragt)
Moderation: Arno Tappe, Zentrum für operative Information der Bundeswehr, Mayen

Sonntag, 28. Oktober 2012

ab

7.30 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

- Gegensatz oder Ergänzung? Zwischenstaatliche und zivilgesellschaftliche Organisationen und ihre Ansätze zur Konfliktlösung im Vergleich**
Impulsvorträge und Diskussion
Die Europäische Union: Carolin Rüger, Professur für Europaforschung und Internationale Beziehungen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Die NATO: Martin Schmid, M.A., Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg-Erlangen
Die UNO: Elvira Rosert, M.A. Goethe-Universität Frankfurt am Main
Nicht-Regierungsorganisationen, PD Dr. Achim Brunnengräber, TU Dresden
Moderation: Volker Bausch

11.30 Uhr

Zusammenfassung und Auswertungsgespräch

12.30 Uhr

Point Alpha Stiftung